

Liebe Unterstützer im Förderverein,

Bühl, im Januar 2022

In der letzten Woche flatterten schon die ersten Anmeldungen für unsere Kinderfreizeit im kommenden Sommer auf meinen Schreibtisch. Das wirklich Witzige war, dass ein 8-jähriger Junge angemeldet wurde, der in meinem ersten Jahr in Bühl 2016 noch ein kleines Krabbelgruppenkind war. Ich erinnere mich gut an die Gespräche mit der Mutter damals- sie war Kirche gegenüber sehr kritisch und distanziert- und jetzt schickt sie ihren Sohn auf unsere Freizeit und seine Freunde von der Weststadt kommen auch gleich mit! Obwohl mein erster Gedanke war: „Wow, wie schnell ist die Zeit vergangen“, wurde mir doch auch bewusst, wie sehr sich der lange Atem in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien lohnt! Damals hätte ich nicht geglaubt, dass wir mit der Familie in Kontakt bleiben und jetzt diese Begeisterung!



Ein Leitspruch der Arbeit von Promiseland, einem Konzept aus den USA, von dem ich viel profitiert habe, heißt: „Wenn Sie in Ihrer Gemeinde kirchenferne Eltern und deren Kinder erreichen wollen, dann gibt es keinen besseren Weg, als mit vollem Einsatz in den Dienst an den Kindern zu investieren.“ Und gerade in den Durststrecken des Lebens, die wir zurzeit erleben, bewahrheitet sich diese Aussage für uns als Kirche! Gut, dass es uns gibt! Sehr gerne lasse ich Euch als Förderer meiner Arbeit einen Einblick in das vergangene Jahr zukommen und daran teilhaben, was wir gemeinsam mit vielen Mitarbeitenden in diesem herausfordernden Jahr 2021 ermöglichen konnten.

Kindergruppen

Auch im vergangenen Jahr mussten wir zeitweise Weihnachten die Gruppen ausfallen lassen. Die bewährten Online-Formate mit der Kindergruppe JAM (über Palim Palim) und die Tütenaktion in der Kiki-Jungschar haben sich bewährt. Wir spüren in der Begleitung der Kinder und Jugendlichen deutlich: Manche haben durch die fehlende Struktur ihres Alltags mit großen Stimmungsschwankungen zu kämpfen; der Druck, der auf ihnen lastet, wird immer spürbarer. Letzte Woche, als die Jungscharen wieder begannen, schrieb uns eine Mutter: „Ich will euch allen mal ein großes Lob aussprechen: Die Kinder haben bei euch in der Kirche so viel Spaß, was in der momentanen Situation alles andere als selbstverständlich ist.“ Bei aller gebotenen Vorsicht wollen wir doch gerade für die Kinder bei uns eine offene Tür anbieten, ihnen Sinn und Gemeinschaft vermitteln, und ihnen als Ansprechpartner zur Seite stehen.



Kindergarten und Krabbelgruppe

Das monatliche Erzählen von biblischen Geschichten im Ev. Kindergarten war im letzten Jahr zum Glück durchgängig möglich und ich bin sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten-Team und dem gemeinsamen Anliegen, die Kinder mit dem christlichen Glauben in Berührung zu bringen. Ein sehr besonderes Highlight war 2021 die Kinderbibelwoche zum Thema „Psalm 23“. Zweimal nach hinten verschoben, trafen wir uns im Juni endlich an drei aufeinander folgenden Vormittagen zum Singen, Theater und Impulsen mit dem Bücherwurm Fridolin. Den Abschluss bildete ein sehr gut besuchter Familiengottesdienst mit einem echten Schäfer und seinem kleinen Lamm Laura. Danach konnten wir im Kindergartenhof mit allen richtig fröhlich feiern und zusammensitzen, welche Wohltat! Seit dem Sommer gibt es auch ein neues Familienangebot im Kindergarten, an dem ich regelmäßig teilnehme: jeden Freitag können sich junge Familien aus Kindergarten und Gemeinde zum Gespräch und Kennenlernen treffen, um in lockerer Runde Familienthemen zu bespre-

